

Newsletter vom 17.05.21

Wie immer: Teilt uns mit, wenn ihr rechte bzw. diskriminierende Vorfälle oder Aktivitäten mitbekommt! Wir freuen uns darauf, Euch in den nächsten Monaten hoffentlich auch wieder face to face begegnen zu können.

Dieses Mal haben wir diese Infos und Themen für Euch:

- 1. Neue Meldestellen!**
- 2. Aktuelle Vorfallszahlen im Bezirk**
- 3. Infos zu rechten Veranstaltungen zu Pfingsten im Bezirk**
- 4. Neue Folge "Was zu melden!"-Podcast zu Racial Profiling**
- 5. Rückschau Tag der Befreiung/Tag des Sieges im Bezirk**

Herzliche Grüße aus der Kreuziger Straße von Gigi und Laura

1. Neue Meldestellen!

Wir freuen uns sehr, dass wir vier neue Melde- und Anlaufstellen in Kreuzberg gewinnen konnten:

Kotti e.V., Das Kreuzberger Stadtteilzentrum, Das Nachbarschaftshaus Urbanstraße und das MGH Gneisenaustraße.

Unsere online-Veranstaltungen mit den Meldestellen waren toll, vielen Dank für Eure Teilnahme!

Wenn eure Einrichtung auch Meldestelle werden möchte, dann schreibt uns sehr gerne! Meldestellen sind Orte in der Nachbarschaft, bei denen rechte und diskriminierende Vorfälle gemeldet werden können. An der Stelle bedanken wir uns auch bei allen Meldestellen, mit denen wir seit Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten.

2. Aktuelle Vorfallszahlen im Bezirk

Im Jahr 2021 wurden bisher 133 Vorfälle verzeichnet. Einige Vorfälle befinden sich noch in der Nachrecherche und es konnten noch nicht alle in die Chronik und die Karte übertragen werden. Es fanden mindestens 11 Angriffe statt und 97 Propagandavorfälle wurden bekannt. Mit 35 Fällen ist rechte Selbstdarstellung das häufigste Motiv. Darüber hinaus erreichten uns weitere 78 Vorfälle, die wir an andere Berliner Register weitergeleitet haben.

Hier die Karte mit Vorfällen: <https://umap.osm.ch/de/map/rechte-rassistische-und-diskriminierende-vorfalle-3362#13/52.4995/13.4352>

3. Infos zu rechten Veranstaltungen zu Pfingsten im Bezirk

Kein Platz für verschwörungsideologische und rechtsoffene Aktionen an Pfingsten in unserem Bezirk und in Berlin!

Eine eigens erstellte Homepage „Pfingsten in Berlin“ kündigt für Freitag, den 21. Mai einen „bundesweiten Autokorso“ an, für Samstag, den 22. Mai 2021 einen bundesweiten Sternmarsch sowie am Sonntag und Montag diverse Kundgebungen. Zudem seien Fahrradkorsos, Menschenketten und andere Aktionen geplant, heißt es dort. Kennzeichnend für dieses verschwörungsideologisch geprägte Milieu sind nicht nur die Verharmlosung der Corona-Pandemie, sondern auch regelmäßig unwidersprochene NS- und Shoah-relativierende Äußerungen sowie diverse antisemitisch codierte Verschwörungserzählungen.

Auch in unserem Bezirk versuchen rechte Verschwörungsideolog*innen über Pfingsten die öffentliche Raumnahme. Die letzten dieser Versuche wurden von Gegenprotesten begleitet und endeten mit Abbrüchen der Veranstaltungen. Am Pfingstmontag ist eine verschwörungsideologische Kundgebung am Mehringdamm nahe Finanzamt angemeldet. Der Gegenprotest ist in Vorbereitung, kommt gern z.B. mit eigenen Plakaten vorbei!

Mit gemeinsamen Kundgebungen und Aktionen über die Bezirksgrenzen hinweg wollen wir außerdem an Pfingsten ein Zeichen entlang der Strecke der angemeldeten rechten Demos setzen und den bisherigen Toten der Pandemie in unseren Bezirken gedenken. Dazu laufen die Planungen, neueste Infos finden sich bei Berlin gegen Nazis: <https://berlin-gegen-nazis.de> und immer aktuell bei Twitter <https://twitter.com/BerlingegenNazi>

4. Neue Folge "Was zu melden!"-Podcast zu Racial Profiling

Am Mittwoch, 26.5. um 12 Uhr erscheint die neueste Folge von "Was zu melden!" mit der Nachbarschaftsinitiative Wrangelkiez United zum Thema rassistische Polizeikontrollen.

Wrangelkiez United berichten von verrückt hohen Polizeieinsatzstunden am Görlitzer Park, Kiez- und Park-Aufenthaltsverboten für Schwarze Menschen und People of Color und ihren Vorschlägen für soziale Projekte, die Parknutzer*innen und Anwohner*innen mehr Sicherheit bieten könnten. Außerdem schildert uns Lara eine Situation, in der sie gegen Racial Profiling eingeschritten ist und am Ende die Polizei ihr Handy beschlagnahmen wollte. Wrangelkiez United geben Tipps, wie wir bei Racial Profiling gut einschreiten können, damit es hoffentlich nicht zu einer Situation wie bei Lara kommt.

Hört rein und abonniert "Was zu melden!" auf Spotify oder in eurer Podcast-App und/oder schaltet am 26.5. um 12 Uhr das Radio ein auf 88,4 (Livestream unter fr-bb.org)

5. Rückschau Tag der Befreiung/Tag des Sieges im Bezirk

Am 7. Mai fand im Andreakiez ein Kiezspaziergang zum 76. Jahrestag der Befreiung vom deutschen Faschismus statt. Die Ini gegen Rechts und die Antifa Friedrichshain berichteten anschaulich über Antifaschistinnen, deren wichtige Rolle im Kampf gegen den Faschismus in der Geschichtsschreibung nur wenig Anerkennung findet. Cirka 50 Personen haben sich beteiligt.

Am 8. Mai führte die "Freedom Parade" eine nicht genehmigte Veranstaltung im Görlitzer Park durch. Die Teilnehmer*innen stießen auf massiven Gegenprotest, wobei z. B. ein Querdenker einen Gegendemonstranten mit Reizgas angriff. Die Polizei beendete die unangemeldete Veranstaltung, die Querdenker*innen mussten den Park verlassen.